

Bluter

Es war an einem schönen Tag im Sommer. Ich und meine Freunde spielten auf dem Spielplatz, als wir acht Jahre alt waren. Wie man das so in unserem Alter machte. Als ein Junge, etwas jünger als wir, mit seiner Mutter auf den Spielplatz kam, dachten wir uns nichts Böses. Doch als der Junge los springen wollte, sagte die Mutter, dass er das nicht darf, das sei zu gefährlich. Da dachten wir: „Was hat denn die für einen Knall? Was ist gefährlich daran, wenn man auf dem Spielplatz spielt, ausser es läuft dumm und man kriegt ein paar Kratzer ab?“ Als der Junge sich von seiner Mutter davon schlich und die Rutsche runter rutschte und dabei umfiel, rannte die Mutter in einer Blitzgeschwindigkeit zu ihrem Sohn. Sie fragte ihn, ob er sich verletzt habe oder ob er blute. Wir dachten dann nur so: „Ahm, ja er wird ja nicht gleich sterben!“ Weil wir das so lustig fanden, fingen wir an zu lachen. Doch dann kam die Mutter und hielt uns eine Standpauke von wegen er sei ein Bluter. Dann fragten wir sie, was denn ein Bluter sei und sie erklärte es uns. Bei einem Bluter funktioniert die Gerinnung nicht richtig. Das heisst, wenn der Bluter sich auch nur ein kleines bisschen verletzt, kann das für ihn lebensgefährlich sein. Denn bei ihm bildet sich die Kruste nicht, die man bekommt, wenn man blutet und dann blutet es die ganze Zeit. Wir entschuldigten uns bei ihr und ihrem Sohn und gingen nach Hause.